

Präsentation Download

Das JWMG im Jahreskreis

Stand 04.03.2016

Gliederung

- **Einführung**
- **Das neue JWVG im Jahreskreis**
 - Fallenjagd
 - Fütterung/Kirrung/Ablenkfütterung
 - Wildschaden
 - Jagd- und Schonzeiten
 - Weiteres
- **Fazit**



Einführung (1)

- **Rabenvogelverordnung tritt außer Kraft**
- **Weiter in Kraft**
 - Rotwildverordnung
 - Jägerprüfungsordnung
 - Kormoranverordnung
 - Bundeswildschutzverordnung
 - Jagdabgabeverordnung
- **Stand: 04.03.2016**

März (1)

- **Jagdzeiten**
 - Beginn der allgemeinen Schonzeit
 - Schwarzwild
 - Ganzjährig bejagbar, nur Elterntierschutz
 - Jagd auf gestreifte Frischlinge → Kaliber wie Rehwild
 - Kein Kirren mehr!
 - Bejagung im Feld und im Wald bis 200m vom Waldaußenrand
- **UJB kann per Allgemeinverfügung Leinenpflicht für Hunde im Wald anordnen**

Rechte - vgl. letzte Seite

März (2)

- Ab 01.01.2016: Nur noch **gesundheitsunschädliche Munition** bei Jagd auf Schalenwild (außer Fangschuss)

April (1)

- **Jagdzeiten**
 - Allgemeine Schonzeit
- **Ablenkfütterung** für Schalenwild grundsätzlich verboten **ab 01.04.2016**

April (2)

- **Abschussplanung**
 - Abschussplanung entfällt ab 01.04.2016 für Rehwild → Zielvereinbarungen („Roba“)
 - Für andere Schalenwildarten für 1 bis 3 Jahre möglich
 - Alle drei Jahre forstliches Gutachten

Mai (1)

- **Jagdzeiten**
 - Rotwild Schmalspießer und Schmaltiere vom 01.05. bis 15.06.
 - Rehböcke und Schmalrehe ab 01.05. bis 31.01.
 - Jungfuchse ab 01.05 bis 28.02. (Vorbehalt bestehender Hegegemeinschaft bzgl. Prädatorenbejagung)

Mai (2)

- Kirren von Schwarzwild
 - 100 m Abstand zur Grenze des Jagdbezirks, außer Nachbar stimmt schriftlich zu
 - 1 l je KIRRUNG, Abdeckpflicht entfällt
 - Pro angefangene 50 ha Waldfläche eine KIRRUNG, je Jagdrevier mindestens zwei
 - Nur im Wald zulässig

Mai (3)

- Kirren von Rehwild (nur während der Jagdzeit)
 - 10 l Kirrmaterial pro Kirrplatz (früher pro Bejagungseinrichtung)
 - Kirrung derzeit ganzjährig zulässig (Versäumnis im Gesetzgebungsverfahren) → mit kurzfristigen Änderungen ist zu rechnen

Juni (1)

- **Jagdzeiten**
 - Rotwild: Ende Jagdzeit für Schmalspießer und Schmaltiere am 15.06.
 - Jungdachse ab 01.06. bis 31.12.
 - Kormoran → aufgrund europarechtlicher Vorgaben nur noch über Naturschutzrecht möglich....?
Bislang ist Kormoranverordnung noch in Kraft!
- **Luderplatz (Kirrung für Nicht-Schalenwild)**
 - Lockmittel nicht für Schwarzwild zugänglich

Juni (2)

- **Aussetzen von Wildtieren**
 - Nur mit Genehmigung Ministerium, bei Tieren des Schutzmanagements auch Einvernehmen mit Naturschutz erforderlich
 - Fasanen und Rebhühner zur Bestandsstützung ohne Genehmigung, aber bis zum Ablauf des folgenden Jagdjahres keine Bejagung

Juli (1)

- **Jagdzeiten**
- **Wild- und Jagdschaden**
 - Fasanen sind nicht mehr ersatzpflichtig
 - Kein Wildschadensersatz bei „befriedeten Grundstücken“
 - Streuobstwiesen (weniger als 150 Bäume/ha, Nutzung wie Grünland, fachgerechte Aberntung)
 - Vorverfahren entfällt ersatzlos → Gemeinde stellt nur noch Kontakt her

Juli (2)

- **Umfang**

- Grundsätzlich 100%
- Bei Schäden an Maiskulturen 80%, außer Landwirt hat „übliche und allgemein zumutbare“ Maßnahmen gegen Schaden getroffen
 - Nach Gesetz nicht auf Schwarzwild begrenzt, d.h. theoretisch auch Rehwildschäden
 - Anforderungen derzeit höchst unklar, was der Geschädigte machen muss. Zäunen wohl nicht (vgl. Abgrenzung zu Maßnahmen bei Sonderkulturen), aber Abstand (welcher?) zum Wald oder Schussschneisen (wie?)

Juli (3)

- **Wildfütterung/Ablenkungsfütterung für Federwild**
 - Bei behördlicher Anordnung
 - Bis 6 Wochen vor Beginn der Bejagung
 - Nur durch Jagdausübungsberechtigte
- **Kirren von Federwild**
 - Max. 1 Liter je Kirrung

August (1)

- **Jagdzeiten**

- Rotwild vom 01.08. bis 31.01.
- Dachse ab 01.08. bis 31.12.
- Fuchs ab 01.08. bis 28.02.
- Marderhund, Mink, Nutria, Waschbär ab 01.08. bis 28.02.
- Elster und Rabenkrähe ab 01.08. bis 28.02. → nun brauchbare Jagdhunde erforderlich

August (2)

- **Keine Unterscheidung mehr zwischen entgeltlicher und unentgeltlicher Jagderlaubnis**
- **Fund von totem Bussard**
 - Kein Wild mehr, jetzt Naturschutz
 - Kein Aneignungsrecht – nur noch im Rahmen des Naturschutzrechtes

August (3)

- **Fund von bes. gesch. Arten nach FFH**
 - kein Aneignungsrecht (Luchs, Wildkatze)
- **„Fund“ von Tieren d. Schutzmanagements**
 - z.B. Habicht → kein Aneignungsrecht für lebende Tiere
- **Streng geschützte Arten**
 - Wanderfalke, Habicht, Luchs etc.
 - Anzeigepflicht an Untere Naturschutzbehörde, wenn krank, verletzt oder tot aufgefunden

September (1)

- **Jagdzeiten**
 - Rehkitze und Rehgeißen ab 01.09. bis 31.01.
 - Gamswild ab 01.09. bis 31.01.
 - Stockente ab 01.09. bis 15.01.
 - Graugans, Kanadagans, Nilgans ab 01.09. bis 15.01.

September (2)

- **Bewegungsjagden/Schießen auf Vögel mit Schrot**
 - Schießfertigkeitssnachweis, kein Treffernachweis
 - Jährlich zu wiederholen
 - Überjagende Hunde (Duldungspflicht bis 3 Jagden pro Jahr, Ankündigung mind. 48 St. Vorher, auf Verlangen 200m Mindestabstand für Schnallen)
 - **Grundsätzlich Verbot der (Bau-)Jagd**
 - (Kaninchen und) Fuchs betroffen
 - Nur Naturbauten

Oktober (1)

- **Jagdzeiten**

- Steinmarder, Baumarder, Iltis ab 16.10. bis 28.02.
- Feldhase ab 01.10. bis 31.12.
- Schnatter- und Reiherente ab 01.10. bis 15.01.
- Blässhuhn und Höckerschwan ab 01.10. bis 15.01.
- Waldschnepfe ab 01.10. bis 31.12.
- Pfeif-, Tafel- und Krickente ab 01.10. bis 15.01.

Oktober (2)

- **Fallenjagd**
 - Anmeldung bei Prüfstelle vor erstmaligem Einsatz, spätestens drei Monate nach Erwerb
 - Verbot von Totfangfallen
 - Lebendfangfallen
 - Jungfuchsfallen und Wieselwippbrettfalle sind verboten
 - „Fallen-TÜV“ zur Funktionsprüfung

November

- **Jagdzeiten**
 - Hermelin ab 15.11. bis 28.02.
 - Ringeltaube ab 01.11. bis 10.02.
 - Türkentaube ab 01.11. bis 31.01.



Dezember

- **Jagdzeiten**
- **Winterfütterung von Schalenwild ab 01.04.2016 nach Maßgabe des JWVG, d.h. Fütterungskonzeption etc.**
 - Das „Normalrevier“ wird die neuen gesetzlichen Anforderungen regelmäßig nicht erfüllen.

Januar

- **Jagdzeiten**
- **Töten von wildernden Hunden**
 - Mit schriftlicher Genehmigung der Ortspolizeibehörde
 - Wenn andere mildere Mittel nicht erfolgversprechend sind
- **Töten von verwilderten Katzen**
 - Nur in Natur- oder Wildschutzgebieten
 - Genehmigung der zuständigen Behörde

Februar

- **Jagdzeiten**
- **Rehwild:** kein Kirren und keine Fütterung mehr!
- **Verringerung von Störungen**
 - UJB kann in Notzeiten allgemeines Leinen- und Wegegebot erlassen
 - Die Jagd ruht

Weiteres

- **Geltungsbereich**
 - Auf Pachtverträge etc. findet das Gesetz in der bisherigen Fassung Anwendung bis zu deren Ende
 - Rechtsverordnungen bleiben in Kraft, sofern keine abweichende Regelung getroffen wird
- **Generelles Betretungsverbot für jagdliche Einrichtungen**
- **Bestätigung für Jagdaufseher entfällt per 01.04.2015**

Fazit

Hinweis: Die vorliegende Präsentation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll lediglich einen Überblick über die aktuellen gesetzlichen Regelungen geben. Die Zuordnung einzelner Sachbereiche zu einzelnen Monaten erfolgte aufgrund sachlichen Zusammenhangs oder aus „Platzgründen“.

Die Verwendung dieser Präsentation auf öffentlichen Veranstaltungen -auch in Auszügen- ist grundsätzlich verboten, sofern der Verfasser dem nicht vorab zugestimmt hat.

Bei Fragen....



RA Dr. Steffen Hattler, Dipl. Finanzwirt (FH)

-Fachanwalt für Steuerrecht-

Berner Feld 74, 78628 Rottweil

Telefon: 0741/17540-22

Telefax: 0741/17540-774

Mail: rw.hattler@hirt-teufel.de

Alle Rechte bei RA Dr. Hattler- Verwendung und Vervielfältigung (außer für den persönlichen privaten Gebrauch) nur mit schriftlicher Zustimmung des Verfassers)